

Ausnahmeregelungen zum Befahren der Umweltzone im Stadtgebiet Eschweiler

Übergangsregelung für Bewohner / ansässige Gewerbe in der Umweltzone Eschweiler

Kraftfahrzeuge können auf Antrag bis zum 31. Dezember 2016 von einem Verkehrsverbot in der Umweltzone des Luftreinhalteplans Eschweilers befreit werden, wenn

- deren Halterin oder Halter in der zum 01.06.2016 einzurichtenden Umweltzone seinen Hauptwohnsitz hat („Bewohner - Ausnahmegenehmigung“) oder
- deren Halterin oder Halter in der zum 01.06.2016 einzurichtenden Umweltzone den Geschäftssitz eines Gewerbebetriebes führt und das Fahrzeug zum Betriebsvermögen gehört („Gewerbe-Ausnahmegenehmigung“).

Für die Erteilung der Ausnahmegenehmigung genügt der Nachweis über den Hauptwohnsitz bzw. den Geschäftssitz. Die Ausnahmegenehmigung ist gebührenpflichtig. Anstelle einer Bewohner-Ausnahmegenehmigung wird von den Kontrollkräften auch ein hinter der Windschutzscheibe des Kraftfahrzeugs ausgelegter gültiger Bewohnerparkausweis akzeptiert.

Die Bewohner-Ausnahmegenehmigung und die Gewerbe-Ausnahmegenehmigung können auf Antrag um bis zu sechs Monate verlängert werden, wenn zum Austausch des Kraftfahrzeugs ein für die Umweltzone aktuell zugelassenes Neu- oder Kraftfahrzeug verbindlich bestellt, aber noch nicht geliefert worden ist, sofern die Auslieferungsverzögerung nicht in den Verantwortungsbereich des Bestellers fällt. Gleiches gilt für die Nachrüstung des Kraftfahrzeugs mit einem zur Höherstufung in eine bessere Schadstoffklasse anerkannten Schadstoffminderungssystem.